



Medienmitteilung

IKEA Schweiz: Das erste Mal über eine Milliarde Umsatz

IKEA Schweiz hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 (es dauerte vom 1. September 2011 bis 31. August 2012) einen Umsatz von 1,02 Milliarden Schweizer Franken erzielt. Die Besucherzahl in den Einrichtungshäusern erhöhte sich auf 16,2 Millionen. Gegenüber dem Vorjahr ist der Umsatz um 2 Prozent und die Besucheranzahl um 4,5 Prozent gestiegen. Der weltweite Umsatz von IKEA konnte um 9,5 Prozent auf 27 Milliarden Euro gesteigert werden.

IKEA Schweiz konnte den Gesamtumsatz im vergangenen Geschäftsjahr 2012 um 2 Prozent auf 1,02 Milliarden Schweizer Franken steigern. Insgesamt 16,2 Millionen Kundinnen und Kunden besuchten in der Berichtsperiode die neun Einrichtungshäuser in Spreitenbach, Aubonne, Vernier, Grancia, Dietlikon, Pratteln, Lyssach, St. Gallen und Rothenburg. Simona Scarpaleggia, CEO von IKEA Schweiz, ist stolz auf das erreichte Ergebnis: „Gerade in einem etablierten Markt wie in der Schweiz, ist es keine Selbstverständlichkeit, ein kontinuierliches Wachstum sicherstellen zu können. Mit diesem Resultat festigen wir unsere Position als klare Nummer 1 des Schweizer Wohneinrichtungsmarktes.“

IKEA weltweit weiter auf Wachstumskurs

Der IKEA Konzern konnte auf allen Märkten wachsen. Der weltweite Umsatz stieg um 9,5 Prozent auf insgesamt 27 Milliarden Euro. Auf vergleichbarer Fläche verzeichnete IKEA ein Umsatzwachstum von 4,6 Prozent. Der Jahresüberschuss stieg um 8 Prozent auf 3,2 Milliarden Euro und ist in einem grösseren Verkaufsvolumen und einem stetigen Kostenbewusstsein begründet.

IKEA senkte während den letzten zehn Jahren kontinuierlich die Preise um insgesamt mehr als 20 Prozent und verbesserte gleichzeitig die Produktqualität. Mikael Ohlsson, Präsident und Konzernchef von IKEA: „Die Geschäftsidee von IKEA ist wichtiger als jemals zuvor. Die Kunden werden auf der ganzen Welt immer wertebewusster. Sie schätzen funktionale Lösungen für ihr Zuhause mit einem guten Design und zu erschwinglichen Preisen. Wir konnten im Geschäftsjahr 2012 auf allen Märkten wachsen. Die grössten Zuwächse verzeichneten wir in China, Russland und Polen, aber auch in den USA und Deutschland. Wir haben elf neue Einrichtungshäuser eröffnet und 8'000 neue Mitarbeiter weltweit eingestellt.“ Der IKEA Konzern hat heute 139'000 Mitarbeiter, 47 Prozent aller Führungskräfte sind Frauen.

Die Gewinne wurden in neue und den Ausbau bestehender Einrichtungshäuser, in die Entwicklung von mehr als 2'000 neuen Produkten, verbesserten Serviceleistungen und in den Onlineshop investiert. Bedeutende Investitionen wurden auch im Bereich der erneuerbaren Energie gemacht: IKEA produziert heute bereits ein Drittel des Eigenbedarfs an Energie selbst. „Wir glauben an ein nachhaltiges Wachstum aus unseren eigenen Ressourcen auf der Basis langfristiger Entscheidungen im Einklang mit der Umwelt“, so Ohlsson weiter.



Im Geschäftsjahr 2012 hat der IKEA Konzern eine neue Nachhaltigkeits-Strategie veröffentlicht, „People and Planet Positive“. Sie ist ein integrierter Teil unseres täglichen Geschäftes und legt neue Ziele bis zum Jahr 2020 fest: Wir haben zum Beispiel entschieden, 1,5 Milliarden Euro in erneuerbare Energien zu investieren.

Die IKEA Foundation erhöhte im vergangenen Geschäftsjahr die Spendensumme auf 82 Millionen Euro. Das Geld fließt in Projekte, die Kindern und jungen Menschen in Entwicklungsländern bessere Chancen bieten soll. Schätzungsweise 100 Millionen Kinder profitieren von den Projekten der IKEA Foundation.

Rückschau und Aussicht IKEA Schweiz

Im August 2012 eröffnete die Umweltarena in Spreitenbach, das erste Zentrum für Nachhaltigkeit in der Schweiz, ihre Tore und IKEA ist mit einer sinnlichen und zugleich faktenbasierten Reise durch die Welt der Nachhaltigkeit von IKEA vor Ort mit dabei. Bei IKEA begann alles mit der Einführung von flachen Paketen – eine überaus nachhaltige Idee. Sie sparen eine Menge Platz, Gewicht und Geld – oder aus heutiger Sicht Unmengen an Emissionen und Ressourcen. Das grüne Denken ist bei IKEA also in den Genen angelegt. Und wer genau hinschaut, findet die Formel sogar im Logo. Mischt man nämlich die IKEA Farben gelb und blau, erhält man grün. Dies ist dann auch das Motto der Ausstellung.

Ein Grund zum Feiern: 40 Jahre IKEA Schweiz

Im 2013 ist IKEA schon seit 40 Jahren in der Schweiz zu Hause. Die Schweiz (Spreitenbach) war das erste Land ausserhalb Skandinaviens, in dem IKEA mit einem Einrichtungshaus präsent war. Deshalb wird im Herbst mit Mitarbeitenden, Kunden und Medien gebührend gefeiert.

IKEA Gruppe, Facts & Figures 2012 (1.9.11-31.8.12)

- Umsatz Geschäftsjahr 2012: 27 Mia. Euro, +9,5% (Vorjahr: 24,7 Mia. Euro)
- Umsatz pro Verkaufsregion: Europa 70%, Nordamerika 16%, Asien + Australien 8%, Russland 6%.
- Mitarbeiter weltweit: 139'000
- Anzahl Einrichtungshäuser: 298
- Besucher IKEA Einrichtungshäuser weltweit: 690 Mio.
- Besuche auf der IKEA Webseite weltweit im letzten Jahr: über 1 Milliarde
- Auflage IKEA Katalog 2012: 212 Millionen Exemplare

IKEA Schweiz, Facts & Figures 2012 (1.9.11-31.8.12)

- Umsatz Geschäftsjahr 2012: 1,02 Mia. CHF (Vorjahr: 999 Mio.)
- Mitarbeiter IKEA Schweiz: 3'057, Detailhandel 2'585, übrige 472
- Anzahl Einrichtungshäuser: 9
- Besucher IKEA Einrichtungshäuser schweizweit: 16,2 Mio.
- Besuche auf der Website www.IKEA.ch: 16,7 Mio.

Spreitenbach, 23.01.2013

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

David Affentranger, PR & Communications Manager, IKEA Schweiz
Tel. 058 853 36 56, E-mail david.affentranger@ikea.com